

Goldbeck-Stiftung unterstützt Natursinn

Inklusive Naturerfahrungen: Unternehmensstiftung finanziert drei Jahre lang eine 450-Euro-Stelle

■ **Mitte.** Es hat wohl auch daran gelegen, dass die Enkelkinder des Kuratoriumsvorsitzenden Ortwin Goldbeck und Kinder seiner Tochter Ilka Goldbeck jahrelang in der Waldgruppe von Natursinn mit herumtoben durften. Sie begeisterten die Familie für die inklusive, naturpädagogische Arbeit – jetzt spendiert Goldbeck dem gemeinnützigen Verein eine Fachkraft.

Die Entscheidung zur Unterstützung des gemeinnützigen Vereins sei schnell gefallen, so Ilka Goldbeck. Über einen Zeitraum von drei Jahren trägt die Goldbeck-Stiftung jetzt die Kosten für einen naturpädagogischen Mitarbeiter auf 450-Euro-Basis, ebenso wird die Stelle der pädagogischen Leitung anteilmäßig unterstützt. Mit monatlich insgesamt 1.000 Euro „ist die Weiterführung von regelmäßigen inklusiven Waldgruppen, sowie die Organisation und Verwaltung des kleinen Vereins zunächst gesichert“, freut sich Sandra Thyke, pädagogische Leitung des Vereins. Thyke hofft damit auf neue inklusive naturpädagogische Angebote

und die Neugründung einer inklusiven Waldgruppe auf dem Gelände des Alten Schulgartens, Hohenzollernstraße. Hier sei die Übernahme von Personal- und Organisationskosten durch die Goldbeck-Stiftung ein gutes Fundament, um Angebote umsetzen.

In den Waldgruppen von Natursinn erleben Kinder mit und ohne Förderbedarf seit zwölf Jahren Naturerlebnisse, die für die kindliche Entwicklung ein wichtiges Fundament bilden. In jeder Gruppe arbeiten zwei pädagogische Kräfte mit maximal zehn Kindern von drei bis elf Jahren – draußen.

www.natursinn-bielfeld.de



Spende: Ilka Goldbeck (hi. v. l.), Sandra Thyke, Gerrit Niemeyer mit Niklas (v. l.), Theo, Mara.